

Philosophische Propädeutik.

1 Stunde: Professor Denzel.

Logik und Psychologie in ihren Grundzügen.

Turnen für die ganze mathematische Abtheilung.

2mal je 1 Stunde wöchentlich: Reallehrer Elsenhans.

B. Technische Abtheilung.**1. Mathematik und Mechanik.****Trigonometrie.**

2 Stunden, privatim: Repetent Schlebach.

Im Winter ebene, im Sommer sphärische Trigonometrie.

Niedere Analysis.

Im Winter 4, im Sommer 3 Stunden, privatim: Repetent Pilgrim.

Höhere Analysis.

4 Stunden, privatim: Repetent Pilgrim.

Allgemeine Mechanik.

Im Winter 4, im Sommer 2 Stunden, privatim: Repetent Schlebach.

Übungen in Mechanik.

4 Stunden, privatim: Repetent Pilgrim.

Beispiele zu den Hauptsätzen und technische Anwendung.

Mathematisch-mechanischer Vorkurs für Bautechniker.

Im Winter 4, im Sommer 3 Stunden, privatim: Repetent Schlebach.

Hauptsätze und die häufig vorkommenden Anwendungen aus der reinen Mathematik und Mechanik.

Insbesondere für ausserordentliche Studirende, welche sich die für die Zulassung zu einzelnen Fächern der technischen Abtheilung verlangten Vorkenntnisse verschaffen wollen.

Analytische Geometrie.

3—4 Stunden, privatim: Repetent Seyboth.

Descriptive Geometrie

mit Anwendung auf Schattenlehre und Perspektive.

4 Stunden, privatim: Repetent Seyboth.

Praktische Geometrie.

Vortrag I (für sämtliche Fachschulen).

Im Winter 3 Stunden: Professor Dr. Schoder.

Encyklopädische Übersicht über die niedere Geodäsie. Speziell: Aufnahme nach rechtwinkligen Koordinaten. Geometrisches Nivellement.

Vortrag II (zunächst für Ingenieure).

Im Sommer 3 Stunden: Professor Dr. Schoder.

Vorausgesetzt wird, dass Vortrag I absolvirt ist. Spezielle Behandlung von Theodolith und Distanzmesser. Fehlerausgleichung. Trigonometrisches und barometrisches Nivellement. Aufnahme und Construction der Horizontalcurven. Aussteckung von Curven.

Übungen: im Sommer, Professor Dr. Schoder mit Assistenz von Repetent Schlebach.

I. (für sämtliche Fachschulen): je 2 Nachmittage für jede Abtheilung.

Aufnahme und Theilung von Figuren mit Messstangen und Kreuzscheibe. Aufnahme von Längen- und Querprofilen. Horizontalcurven. Einfaches Winkelmessen. Stationirung. — Vorausgesetzt ist Absolvirung von Vortrag I und vorausgegangener oder mindestens gleichzeitiger Besuch des Planzeichnens.

II. (zunächst für die Ingenieure): 1 Nachmittage für jede Abtheilung.

Übungen am Messtisch, Distanzmesser, Theodolit. Triangu-